

# GEMEINDEBRIEF

September | Oktober | November 2024



Foto: pixabay

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN PFARRBEREICHE

**Bad Frankenhausen**

**Kyffhäuserland**

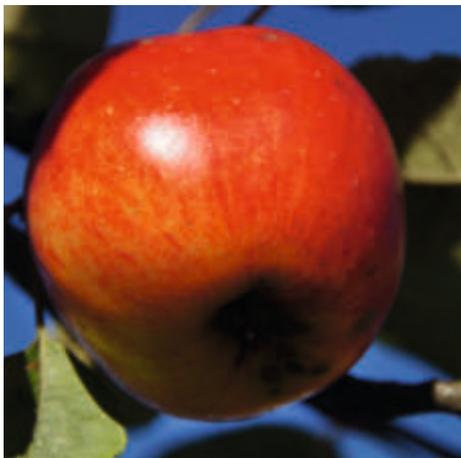
**Oldisleben**

## Wort an die Gemeinde

Der Apfel ...

... rund, golden leuchtet er, saftig muss er schmecken. Als Kind fand ich es besonders schön, morgens im Garten schnell noch einen Apfel zu pflücken und mit in die Schule zu nehmen. Später im Jahr, wenn die mürben Winter-Lager-Äpfel aus dem Keller kamen, fand ich sie nicht mehr so lecker.

In den nächsten Wochen werden uns wieder rotbäckige Äpfel anlächeln – zumindest in geschützten Lagen, denn der Frost und Regen im Frühjahr haben Opfer gefordert. Ende September, spätestens im Oktober erhalten sie von der Herbstsonne die letzte Süße. Dann fallen sie vom Baum, Wespen, Mäuse und Igel naschen am Fallobst. Aus Äpfeln kann man vieles machen: leckeres Kompott oder Apfelmus, Kuchenbelag oder Gelee, einen knackigen Snack oder Lageräpfel für den Winter – glasierte oder Schokoäpfel sind dann besonders lecker. Kurzum, ein Korb mit Äpfeln gehört auch zu jedem Erntedankfest. Einen besonders roten runden knackigen Apfel findet man auf vielen Bildern, die Adam und Eva im Paradies zeigen. Die verlockende Frucht, mit der Eva ihren Adam dazu bringt, Gottes Gebot zu übertreten. Adam kann nicht widerstehen und beißt herzhaft in den Apfel ... und beide müssen am Ende das Paradies verlassen.



Wer den Bibeltext aber genau liest, stellt schnell fest, dass da gar keine Rede von einem Apfel ist. Der soeben von Gott geschaffenen Mensch erhält die Erlaubnis, von allen Bäumen im Garten Eden zu essen, außer vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, denn das Wissen, was diese Frucht ermöglicht, führt unweigerlich zum Tod.

Erst ein Kapitel später (1. Mose 3) erzählt die Bibel ganz anschaulich, wie Gott aus dem einen Menschen eine Frau und einen Mann formt. Beide, Adam und Eva, wollen dann erkennen, was es mit Gut und Böse auf sich hat. Und beide essen von der bis heute unbekanntem Frucht, die Mensch die Augen öffnet und sie erkennen läßt, daß sie nackt, bloß und hilflos sind vor Gott.



Also, ein Apfel war es nicht. Kein einheimischer und kein Granatapfel. Betrachtet man die Bilder zu dieser Stelle genau, so finden sich auch immer wieder verschiedene Äpfel, die Adam und Eva probieren. Doch das Ergebnis ist immer dasselbe: Ein angebissener

Apfel, zwei erschrockene Gesichter, ungeahnte Konsequenzen und am Ende großes Entsetzen, Enttäuschung und Schuldzuweisung.

Das ist bis heute so! Wie oft lassen wir uns verlocken - von besonders schönen Früchten! Und das bei weitem nicht nur bei Einkauf von scheinbar knackigen und besonders süßen Äpfeln im Supermarkt. Alle sehen makellos aus und mancher fragt sich: Wo sind die anderen?

Unsere Äpfel aus dem heimischen Garten sind tatsächlich ganz anders - wie wir Menschen: nämlich ganz unterschiedlich und super geeignet für verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Manchmal täuschen sie mehr vor als sie sind. Mancher schrumpelige Apfel ist besonders lecker. Am Ende stellen wir fest: jeder ist einzigartig, keiner vollkommen und mancher sogar mit besonderen Flecken und Wunden. Und dennoch: So, wie wir alle diese Äpfel zum nahenden Erntedankfest vor den Altar legen und Gott dafür danken, so dürfen wir Gott auch für die Menschen danken, mit denen wir leben. Für unsere Kinder, Ehepartner, Familien und Freunde, für Menschen, die wir schätzen und mögen aber auch für die, deren Besonderheit wir nicht auf den ersten Blick erkennen.



*Pastorin Steffi Wiegleb*

# Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Monatsspruch SEPTEMBER

Jeremia 23,23

01.09.2024 - 14. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Abendmahlsgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
13:30	Ichstedt	Predigtgottesdienst
14:30	Seehausen	Predigtgottesdienst

07.09.2024 - Sonnabend

10:00	Esperstedt	Taufgottesdienst
-------	------------	------------------

08.09.2024 - 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:00	Göllingen	ökumenischer Gottesdienst am Klosterturm zum Tag des Offenen Denkmals
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
14:30	Ringleben	Predigtgottesdienst

15.09.2024 - 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Abendmahlsgottesdienst
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
13:30	Borxleben	Abendmahlsgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlich anderer Gottesdienst

22.09.2024 - 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Steinhalében	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
09:30	Oldisleben	Sonntagsandacht
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
13:30	Esperstedt	Erntedankgottesdienst
13:30	Udersleben	Erntedankgottesdienst
14:00	Bendeleben	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee
14:30	Ringleben	Predigtgottesdienst

## 29.09.2024 - 18. Sonntag nach Trinitatis u. Michaelis

09:00	Hachelbich	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
17:00	Göllingen	Abendgottesdienst zu Erntedank mit Bläsern und Grillen

Die Güte des HERRN ist's, **dass wir nicht gar aus sind**, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Monatsspruch OKTOBER

Klagelieder 3,22-23

## 06.10.2024 - 19. Sonntag nach Trinitatis u. Erntedankfest

09:00	Göllingen	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Erntedankgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
13:30	Ichstedt	Erntedankgottesdienst
14:30	Ringleben	Erntedankgottesdienst

## 13.10.2024 - 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Erntedankgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
13:30	Borxleben	Erntedankgottesdienst
14:30	Seehausen	Erntedankgottesdienst

## 20.10.2024 - 21. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Steinthaleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Abendmahlsgottesdienst
10:30	Göllingen	Predigtgottesdienst
14:00	Bendeleben	Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee
14:30	Ringleben	Predigtgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlisch anderer Gottesdienst

## 27.10.2024 - 22. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich
-------	------------

09:30 Oldisleben  
 09:30 Bad Frankenhausen  
 10:30 Rottleben

Predigtgottesdienst  
 Predigtgottesdienst  
 Predigtgottesdienst  
 Predigtgottesdienst

31.10.2024 - Reformationstag

10:00 Bad Frankenhausen

Festgottesdienst am Reformationstag  
 Regionalgottesdienst

**Wir warten aber** auf einen neuen Himmel  
 und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
 in denen Gerechtigkeit wohnt.

Monatsspruch NOVEMBER

2. Petrusbrief 3,13

03.11.2024 - 23. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Göllingen  
 09:30 Oldisleben  
 09:30 Bad Frankenhausen

Predigtgottesdienst  
 Abendmahlsgottesdienst  
 Predigtgottesdienst

06.11.2024 - Mittwoch

17:00 Borxleben

Martiniandacht mit Lampionumzug

07.11.2024 - Donnerstag

17:00 Ichstedt

Martiniandacht mit Lampionumzug

08.11.2024 - Freitag

17:00 Esperstedt

Martiniandacht mit Lampionumzug

09.11.2024 - Sonnabend

15:00 Bad Frankenhausen

Andacht und Gedenken  
 auf dem Jüdischen Friedhof

22:00 Bendeleben

Gedenken an 35 Jahre Mauerfall

10.11.2024 - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:00 Hachelbich  
 09:30 Oldisleben  
 10:30 Rottleben

Predigtgottesdienst  
 Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade  
 Predigtgottesdienst

## 10.11.2024 - Martini

17:00	Bad Frankenhausen	Martiniandacht mit Lampionumzug
-------	-------------------	---------------------------------

## 11.11.2024 - Martinstag

17:00	Oldisleben	Martiniandacht mit Lampionumzug
-------	------------	---------------------------------

## 17.11.2024 - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:00	Steinthaleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Andacht und Gedenken am Volkstrauertag
10:30	Seehausen	Andacht und Gedenken am Volkstrauertag
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlisch anderer Gottesdienst

## 20.11.2024 - Buß- und Betttag

16:30	Hachelbich	Abendmahlsandacht (im Pfarrhaus)
-------	------------	----------------------------------

## 24.11.2024 - Ewigkeitssonntag

09:00	Hachelbich	Andacht auf dem Friedhof
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst und Gedenken
10:00	Ichstedt	Andacht und Gedenken Friedhofskapelle
10:00	Göllingen	Andacht auf dem Friedhof
10:45	Seega	Andacht auf dem Friedhof
11:30	Günserode	Andacht auf dem Friedhof
13:30	Esperstedt	Andacht und Gedenken Friedhofskapelle
13:30	Udersleben	Andacht und Gedenken in der Kirche
14:00	Oldisleben	Posaunenchor auf dem Friedhof
14:00	Steinthaleben	Andacht auf dem Friedhof
14:30	Ringleben	Andacht und Gedenken Friedhofskapelle
14:45	Rottleben	Andacht auf dem Friedhof
15:30	Borxleben	Andacht und Gedenken in der Kirche
15:30	Bendeleben	Andacht auf dem Friedhof
16:00	Oldisleben	Predigtgottesdienst und Gedenken St. Johannis-Kirche

## Aus dem Pfarrarchiv Bad Frankenhausen Was die Kirchenbücher so erzählen

Fjodor M. Dostojewski (1821-1881) schrieb mit „Schuld und Sühne“ einen bedeutenden Kriminalroman. Das war 1866. Dem Roman fehlt die Spannung der Tätersuche, denn der Mörder stellte sich sofort. Ganz Ähnliches passierte im Jahre 1730 in Frankenhausen. (Das „Bad“ kam erst 1927 hinzu.) Ein Mord geschah. Der Täter, ein hoher Polizeibeamter, stellte sich umgehend. Das Opfer stammte aus der Familie Zachariae, die durch ihren Dichter Justus Friedrich Wilhelm Zachariae (1726-1777) bekannt wurde. Hier der Text des Eintrages im Kirchenbuch, Bestattungen Frankenhausen 1730, S. 45: „Julius/ 11./ Ein Ehe Mann Hl. Heinrich Christoph Zacharias Juris practicus/ und Zinß Collector der Etzlebischen Zinsen welcher den 9 Julij Dom. 5./ p. Trinit: bey seinem Bruder Hl. Secret. Sigmund Friedrich Zachariae abends/ nach EßensZeit zum bire gewesen und in beyseyn seines Vaters Bruders,/ Eheweibes und Hl. Secret: Joh. Laurentii Fischers Von Hl. Policy=/ Rath und Lic: Just Friedrich Siebolden erstochen worden, welcher/ Thäter gefänglich eingeführt und geschlossen gehalten wird. Der entlebte/ ist durchs Hertz, Lung und Leber gestochen und den 11 July abends gegen/ 9. Uhr ohne Klang und Gesang begraben, die Jura Stolae aber nicht observiret/ worden.“ Es bleibt im Dunkeln, welche Ursachen zu diesem Verbrechen führten. Der Bruder des Opfers, Sigmund Friedrich Zachariae, war der Vater des späteren Dichters. Das Datum des Kirchenbuch-Eintrages, „den 9 Julij Dom. 5./ p. Trinit:“, bedeutet, dieser Mord geschah am 9. Juli 1730, am 5. Sonntag nach Trinitatis. Die „Jura Stolae“, die in diesem Falle nicht bezahlt wurden, waren Gebühren gegenüber dem Pfarrer. Die Bestattung fand schon zwei Tage nach dem tragischen Geschehen „ohne Klang und Gesang“, statt. Es war ein sogenanntes „stilles Begräbnis“. Solche Bestattungen gab es, wenn der Pfarrer der Gemeinde es wegen besonderer Umstände für geboten hielt. Zu solchen Umständen gehörten der Tod unehelicher Kinder oder der Tod durch Suicid etwa. In diesem Falle war offensichtlich auch der Tod eines Mordopfers so ein besonderer Umstand. JustusFriedrichWilhelmZachariaewarzumZeitpunktdesMordesgeradevierJahrealt.AlsAchtzehnjährigerschriebderdasVersepos„DerRenommiste“(1744),aufdassichseinRuhmgründete.

*Winfried Bollmann*

## Reformation

Kein unfehlbares Lehramt.  
Keiner sagt wie es geht.  
Keine sagt Ja und Amen.

Manchmal kann das schwierig sein.

*Tobias Petzoldt*  
aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben  
ernst genommen“ © 2022 by Evangelische  
Verlagsanstalt GmbH • Leipzig



## Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

### **AWO Seniorenpflegeheim „Haus Martha“ Oldisleben**

Gottesdienst jeweils um 09:30 Uhr

Termine: 03. September, 15. Oktober, 19. November

### **AWO Seniorenzentrum „Marie Schall“ Bad Frankenhausen**

Gottesdienst jeweils um 15:00 Uhr

Termine: 04. September, 16. Oktober, 20. November

### **AWO Seniorenpflegeheim „Haus Wilma“ Bad Frankenhausen**

Gottesdienst jeweils um 10:00 Uhr

Termine: 06. September, 18. Oktober, 15. November

### **VS Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“ Bad Frankenhausen**

Gottesdienst jeweils um 10:00 Uhr

Termine: 13. September, 25. Oktober, 22. November

## Gruppen und Kreise für Erwachsene



### **Gesprächskreis „54plus“ Bad Fankenhausen**

jeweils 15:00 Uhr im Gemeinderaum der Unterkirche

Termine: 12.09. / 08.10. / 14.11.

### **Frauenkreis Esperstedt**

jeweils 14:00 Uhr im Bürgerhaus Esperstedt

Termine: 18.09. / 16.10. / 27.11.

### **Seniorenkreis Ichstedt**

alle 14 Tage dienstags, jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum

### **Seniorenkreis Oldisleben**

jeweils 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine: 12.09. / 17.10. / 21.11.

### **Seniorenkreis Ringleben**

dienstags, jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum

### **Frauenkreis Udersleben**

alle 14 Tage mittwochs, jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum

## Christenlehre und Kinderkirche



### Christenlehre in Bad Frankenhausen

**dienstags, 15:30-16:30 Uhr**, Unterkirche, Bad Frankenhausen  
*außer in den Ferien*

Rückfragen an: N. Greifenstein (0176-52518839)

### Kinderkirche in Bad Frankenhausen

jeweils 09:00-13:00 Uhr, Unterkirche, Bad Frankenhausen

**Termine: 19. Okt, 09. Nov, 07. Dez**

*mit Mittagessen*

Rückfragen an: N. Greifenstein (0176-52518839)

### Kinderstunde in Oldisleben

jeweils 15:30-17:00 Uhr, Pfarrhaus, Oldisleben

**Termine: 03. Sept, 15. + 29. Okt, 12. Nov, 03. + 17. Dez**

Rückfragen an: Th. Endter (0162-4298248)

### Kindersamstag in Ringleben

jeweils 09:00-13:00 Uhr, Pfarrhaus, Ringleben

**Termine: 14. Sept, 09. Nov, 07. Dez**

Rückfragen an: Th. Endter (0162-4298248)

## VORSCHAU

### Krippenspiel 2024 in Bad Frankenhausen

**erste Probe mit Rollenverteilung:**

**12.11.2024, 15:30 Uhr, Unterkirche**

Probentermine: je dienstags 15:30-16:30 Uhr

Generalprobe: 23.12., 10:00 Uhr, Unterkirche

Aufführung: 24.12., 16:00 Uhr, Unterkirche



Der Probenbeginn und die Probentermine für die **Krippenspiele in den anderen Gemeinden** werden nach Absprache vor Ort festgelegt und bekannt gegeben.

Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden (s. auch S. 41)



Evangelisch-Lutherischer  
Pfarrbereich Bad Frankenhausen  
EKM

## KONFI-KURS 2024|2025

15.08. / 16:00-17:30 Uhr

**Schnupperstunde**

29.08. / 16:00-17:30 Uhr

**Schnupperstunde**

05.09. / 19:00-20:00 Uhr

**Elternabend**

06.09. / 17:00-20:00 Uhr

**Starterabend**

12.09. / 16:00-17:30 Uhr

**Kurseinheit 1**

- Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation
- Unterricht i.d.R. alle 14 Tage Do, 16:00-17:30 Uhr
- Veranstaltungsort: Unterkirche, Bad Frankenhausen
- für alle Schülerinnen und Schüler Klasse 6-8
- Kirchzugehörigkeit nicht erforderlich
- zur Anmeldung bitte Anmeldebogen anfordern:  
0176-52518839 (Pfarrerin N.Greifenstein)



## Termine für Konfirmandinnen und Konfirmanden

**TERMINE KONFIKURS 2024/2025**

12.09.2024 U1  
26.09.2024 U2  
17.10.2024 U3  
31.10.2024 Gottesdienst, 10.00 Uhr  
07.11.2024 U4  
21.11.2024 U5  
05.12.2024 U6  
14.12.2024 Konfisamstag, 09.00-12.00 Uhr  
09.01.2025 U7  
23.01.2025 U8  
15.02.2025 Konfisamstag, 09.00-12.00 Uhr  
20.02.2025 U9  
06.03.2025 U10  
20.03.2025 U11  
03.04.2025 U12  
25.-27.04.2025 Konfifreizeit  
08.05.2025 Vorb 1  
22.05.2025 Vorb 2  
25.05.2025 PrüfungsGD, 13.30 Uhr  
08.06.2025 Konfirmation, 13.30 Uhr

## Rückblick: Konfirmation 2024

Im Mai haben fünf jungen Menschen aus unseren Gemeinden ihre Konfirmation gefeiert. In einem festlich gestalteten Gottesdienst konnten wir uns mit Jan Thiemar (Ichstedt), Preston Keiper (Bad Frankenhausen), Johanna Bogk (Udersleben), Florin Stiehler (Bendeleben) und Elias Fries (Esperstedt) über die Bekräftigung ihres Bekenntnisses zum Dreieinigen Gott freuen und mit ihnen das Heilige Abendmahl feiern. Die Gemeinden gratulieren euch und euren Familien nochmals ganz herzlich und wünschen euch Gottes beständigen Segen!



Konfirmationsjahrgang 2024: (v.l.n.r.) J. Thiemar, P. Keiper, J. Bogk, F. Stiehler, E. Fries; Foto: B. Mäder

## Notwendige Rückschau auf eine besondere Ehrung

In Bad Frankenhausen findet im Frühjahr seit vielen Jahren die „Ehrenamts gala“ statt. Vorher, im November/Dezember werden Bürger und Vereine um Vorschläge für die verschiedenen Kategorien gebeten, In einer nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates werden bei einer geheimen Wahl aus der Vielzahl der eingegangenen Vorschläge dann die Auszuzeichnenden bestimmt. Diese werden zur Veranstaltung eingeladen – wie auch anderer Personen und Vereine der Öffentlichkeit - ohne den eigentlichen Grund zu wissen. In der Kategorie „Einzelauszeichnung“ wurde unsere Kantorin Laura Schildmann gewählt. Es war den Eingeweihten nicht so leicht, unsere Kantorin zur Teilnahme an dem Abend zu bewegen, findet doch traditionell freitags in Oldisleben die Posaunenchorprobe statt, die sie ja schon viele Jahre erfolgreich leitet. Doch sie ließ sich überreden und kam. Umso erstaunter war sie als

dann Petra Wäldchen als Mitglied des Stadtrates in der Laudatio die Gründe für die Auszeichnung vortrug: „Das Ehrenamt ist eine starke Schulter der Gesellschaft und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu stützen und in der uns bekannten Form zu ermöglichen. In Thüringen gibt es sogar eine Ehrenamtsstiftung, die besonders engagierte Bürger auszeichnet. Das Ehrenamt verknüpft drei zentrale Begriffe mit seiner Tätigkeit: freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert. Der Antrieb der Menschen, sich in der Gesellschaft zu engagieren, ist dabei auf unterschiedliche Gründe zurückzuführen. Sie möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben, sie möchten anderen Menschen helfen oder einfach, weil es ihnen Spaß macht.

Ehrenamtlich arbeiten heißt viel Freizeit für andere Menschen erübrigen – und das mit vollen Herzen und größter Freude. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren denken nicht darüber nach, wie viel Freizeit damit auch für Unternehmungen in der Familie fehlt. Ich glaube, diese Menschen können nicht anders – es ist ihnen ein inneres Bedürfnis für andere da zu sein. Und toll, dass es solche Menschen gibt.

Und so ist das auch bei der zu ehrende Person in der Kategorie Einzelperson. Gern und mit Freude halte ich diese Laudatio.

Sie ist eine freundliche, herzliche und aufgeschlossene Frau – und sie kann begeistern. Und diese Begeisterung steckt an.

Eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern – Wohn- und Arbeitsort der Eltern nicht identisch, ständige Pendelei. Und dann – der Mann bekommt ein interessantes und tolles festes Stellenangebot. Die Familie folgt dem Mann nach Bad Frankenhausen. Wenn ich mich nicht irre, bewarb sich die Frau schon mal vorher auf eine freie Stelle bei uns. Es klappte wohl nicht so. Aber um das Jahr 2010 dann doch. Zunächst eine Wohnung und bald ein Haus – die Familie ist heimisch in Bad Frankenhausen geworden. Der Mann pendelt immer noch aber keine 200 km mehr – sondern nur nach Sondershausen.

Aber die zu ehrende Person arbeitet im Ort. Obwohl das stimmt nicht ganz, sie ist in mehreren Orten des Kyffhäuserkreises in ihrer Tätigkeit und ehrenamtlichen Engagement unterwegs.

Sie trat ihre Arbeitsstelle in Bad Frankenhausen an – und verliebte sich sofort – ja in wen? In unsere große Strobelorgel in der Unterkirche St. Georg und Marien. Sie war sehr aktiv im Orgelverein tätig und ideenreich bei der Organisation der Gelder für die Restaurierung:



Orgellauf und Orgelesen zum Beispiel. Und nicht nur sie, auch andere Organisten erfreuen sich beim Orgelspiel mit unserer großen Orgel die wieder hervorragend klingt.

Die zu ehrende Person hat in ihrer über 10jährigen Tätigkeit als Kantorin der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde unserer Unterkirche das kulturelle Leben in der Kur- und Tourismusstadt Bad Frankenhausen enorm bereichert.

Mit viel Liebe und Engagement führte Sie die jährlichen traditionellen „Frankenhäuser Sommermusiken“ mit einem breit gefächerten Programm fort und lässt sie zu einem Kulturreignis nicht nur für Einheimische werden. Sie gab den Konzerten auch ein neues Outfit mit dem Getränkeangebot – das von den Gästen sehr gern angenommen wird. Mit ihrem aufgeschlossenen, freundlichen und herzlichen Wesen hat sie die Kirche und ihre Gemeinde in den Focus der Öffentlichkeit gerückt. Durch meine Stadtführungen bin ich seit 1986 mit der Geschichte und „Arbeit“ der Kirche vertraut, aber ich habe das Gefühl nie so viele unterschiedliche Veranstaltungen in der Kirche erlebt zu haben. Und erinnern Sie sich – sie hat 2015 zum 800jährigen Jubiläum der Kirche an diesem Ort die Prinzen in unsere Stadt in die Unterkirche geholt.

Und ist dies noch nicht genug – hat sie auch noch mehrere Chöre unter ihre Fittiche genommen. Hilft sogar in der Kreisstadt aus. Sie studiert mit Kindern und Jugendlichen Kindermusicals ein und führt diese in mehreren Kirchen auf.

Sie organisiert ein Weihnachtskonzert mit Menschen, die gern zusammenkommen und singen. Alle Mitwirkende und Zuhörer sind begeistert. Da habe ich mir sagen lassen, kann sie aber auch sehr streng sein.

Zwar abgucken aber Anregungen holen ist erlaubt. Vor zwei Jahren, Ihr erinnert Euch, Weihnachtsingen auf dem Markt – und nun kennt sie auch „Weihnachten in Familie“ und letztes Jahr mit ihr und Frau Greifenstein unproblematisch Umzug vom Markt in die Unterkirche, da das Wetter eine Veranstaltung im Freien nicht zu lies. Ein Projekt folgt dem anderen. Ihre Kreativität kennt keine Grenzen.

Mann und Frau verbindet die Musik – über diese haben sie sich kennengelernt. Und was ein Glück für uns wenn unsere Kantorin mal eine musikalische Begleitung für ein Konzert braucht - unterstützt der Mann sogar kostenlos das musikalische Ereignis.

Von ihr habe ich mir die Begrüßung bei Veranstaltungen im Museum abgucken. Und sie hat ganz unkompliziert die Festveranstaltung 30 Jahre Heimat- Und Museumsverein musikalisch umrahmt. Nochmals Danke. Ein herzliches Willkommen – hier auf der Bühne Frau Laura Schildmann.“

Auf der Bühne fand dann das übliche Prozedere statt und am runden Tisch vor der Bühne erfolgte die Eintragung in das Ehrenbuch mit einem Foto im Kreise der anwesenden (eingeweihten) „Fans“.

Zusatz: Die Würdigung erfolgt mit einer „persönlichen Ehrengabe“ von 100 €. Diese hat die Kantorin nicht für sich persönlich angewandt, sondern sie beauftragte einen befreundeten Kollegen, einen Kanon zu komponieren. Dieser wurde am 6. Juni während des Chorkonzerts + Gospelchorprojekt am Schluss mit allen Beteiligten und großer Freude erfolgreich uraufgeführt.

*Peter Zimmer*

## Vorschau Weltgebetstag 2025

„wunderbar geschaffen!“

Auch im kommenden Jahr werden wir in den Gemeinden den Weltgebetstag feiern. Es sind noch einige Monate Zeit bis zum März 2025, doch es ist auch einiges vorzubereiten, zu erfahren, kennenzulernen, miteinander zu erarbeiten. Für ein erstes zeitiges Treffen in Bad Frankenhausen und für das zentrale Auftakttreffen in Halle / Saale können Sie sich aber bereits Termine vormerken.

Sie haben Interesse den Weltgebetstag im kommenden Jahr vorzubereiten und mitzugestalten? Wunderbar! Dann melden Sie sich gerne (N. Greifenstein: 0176-52518839) oder kommen einfach zum ersten Treffen im Oktober: **24.10.2024, 18:30 Uhr, Unterkirche, Bad Frankenhausen**. Auf der folgenden Seite finden Sie einen knappen Überblick zum 'Gastgeberland' und dem biblischen Motto des WGT 2025.

der Evangelisch-Lutherischen  
**Frauen** Kirchengemeinde  
Bad Frankenhausen



07.03.  
2025

erstes Treffen  
24.10.2024  
18:30 Uhr  
Unterkirche

Auftakttreffen  
02.11.2024  
10:00 Uhr  
Halle / Saale

## Vorschau Weltgebetstag 2025 II



Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert.

Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Wir laden Sie ein zu einem Weltgebetstagsgottesdienst irgendwo in Ihrer Nähe – am 7. März 2025.



## Konzerte in der Unterkirche

**Samstag, 14. September, 10:30 Uhr**

**Orgelkonzert zum Bauernmarkt**

mit anschließender Orgelführung

Kantorin Laura Schildmann

**Samstag, 21. September,**

**19:00 Uhr Konzert für 2 Trompeten und Orgel**

M. Koch, M. Schmeiß - Trompeten, L. Schildmann - Orgel

**20:00 Uhr Imbiss**

**20:30 Uhr Lesung und Orgel**

H. Barth u. L. Schildmann

**Samstag, 30. November, 18:00 Uhr**

**Weihnachts- und Gospelchorprojekt**

**Weihnachtliche Gospels und moderne Weihnachtslieder**

Gospelchorprojekt

**Donnerstag, 12. Dezember, 19:00 Uhr**

**Adventskonzert der Kantorei**

**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium 1 - 3**

Kantoreien Bad Frankenhausen / Oldisleben, Projektchor Sondershausen, Mitglieder des

Loh Orchesters Sondershausen und Solisten

Leitung: Laura Schildmann

**Dienstag, 31. Dezember, 22:00 Uhr**

**Ton und Wort**

Pfarrerin Nadine Greifenstein und Kantorin Laura Schildmann

## Weihnachtsgospelchorprojekt in Bad Frankenhausen

Was gehört zu Weihnachten wie Bratäpfel und Kerzenschein? Natürlich – schöne Musik! Wenn Sie in diesem Jahr mehr wollen, als nur eine Weihnachtslieder CD einzuwerfen oder die schönsten Weihnachtslieder zu streamen, dann sind Sie hier genau richtig...beim Weihnachtsgospelchorprojekt! In 7 knackigen Proben erarbeiten wir uns ein Programm mit Weihnachtsgospels und modernen Weihnachtsliedern. Los geht es am Mittwoch, 16. Oktober, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindesaal der Unterkirche Bad Frankenhausen. Wir proben dann immer mittwochs. Das Abschlusskonzert findet im Rahmen des Frankenhisser Weihnachtsmarktes am 30. November um 18:00 Uhr in der Unterkirche statt. Kirchenmitgliedschaft, Chorerfahrung, Notenlesenkönnen brauchen Sie nicht, es fallen auch keine Kosten an. Mitzubringen sind lediglich Spaß am Singen und gute Laune. Haben Sie Lust, auch mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne bei Laura Schildmann an (per Mail unter: schildmann@sup-tur-bad-frankenhausen.de oder per Handy/WhatsApp: 0176/48 26 74 18).

*Ich freue mich auf Sie! Kantorin Laura Schildmann*

## Musikzauber Pur

Zum 9. Mal begeisterte Project unplugged am 9.8.2024 das Publikum in Bad Frankenhausen. 7 x traten sie in der Unterkirche auf, 2 x musste durch das böse Wort mit C in den Quellgrund ausgewichen werden. Diese Mal war es eine Reise durch die Musikgeschichte. Dabei kamen auch so ungewöhnliche „Instrumente“ wie eine alte Schreibmaschine und drei Bierflaschen zum Einsatz.



Sie haben fest versprochen im nächsten Jahr zum 10. x nach Bad Frankenhausen zu kommen und ihr 15jähriges Bandjubiläum mit uns zu feiern. Wenn das nicht gleich 2 Gründe zum feiern sind, dann weiß ich auch nicht. Allen, die diese Band noch nicht erlebt haben, kann ich nur sagen, kommen Sie zum Jubiläum, es wird sich mit Sicherheit lohnen. Einen festen Termin gibt es noch nicht, aber es wird im August sein.

*Kornelia Leich*



## Der himmlisch andere Gottesdienst geht weiter

„Vertrauen – Hoffnung – Zuversicht“ unter dieses Motto hat das Team des himmlisch anderen Gottesdienstes die kommende „Saison“ gestellt. Zum Auftakt am 15. September spricht David Israel aus Nordhausen über das Thema „Pessimismus oder Zuversicht - Das auf und ab im Glauben“.

Wir freuen uns auf sechs spannende Gottesdienste – zu jedem werden wir einen anderen Gastprediger einladen. Und natürlich gibt es auch wieder reichlich Musik und ein Theaterstück zum jeweiligen Thema.

Hier schon einmal die Termine zum Vormerken:

**15.09. | 20.10. | 17.11.2024**  
**19.01. | 16.02. | 16.03.2025**

**jeweils um 16.30 Uhr**  
 im Mehrzwecksaal Oldisleben  
 Gleichzeitig ist im Pfarrhaus Kinderabenteuerland

**15.09.2024**

**Pessimismus oder Zuversicht -  
 Das Auf und Ab des Glaubens  
 Predigt: Vikar David Israel - Nordhausen**

**20.10.2024**

**Kann ich Gott vertrauen? -  
 Glauben als Wagnis  
 Predigt: Erik Kahnt - Halle**

**17.11.2024**

**Stille ernährt, Lärm verbraucht -  
 Gottes Kraft für die Seele  
 Predigt: Dr. Albrecht Schödl - Leipzig**

**19.01.2025 -**

**Petrus vom Verräter zum Fels -  
 Wie Schwäche stärken kann  
 Predigt: Pfrn. Jana Petri - Erfurt**

**16.02.2024**

**Vom Saulus zum Paulus -  
 Jesus und die Feindesliebe  
 Predigt: Pfr. Kampe - Kloster Volkenroda**

**16.03.2024**

**Glaube, Liebe, Hoffnung -  
 Der Segen für die Welt  
 Predigt: Pfr. Christoph Rymatzki - Jena**

Wie immer 16:30 Uhr im Mehrzwecksaal in Oldisleben und ebenfalls wie immer gleichzeitig Kinderabenteuerland im Pfarrhaus. Wir freuen uns auf Euch!

## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben ...

... und so entschied sich der Gemeindegartenrat Ringleben auf Grund ungünstiger Wettervorhersagen, das Pfarrgartenfest 2024 vom 01.06. auf den 22.06. zu verschieben, und das Wetter spielte dieses Spiel mit.

Den festlichen und musikalischen Einstieg in diesen Nachmittag gestalteten Pastorin Greifenstein und unser Kirchenchor in einem Gottesdienst. Die St. Valentinskirche wurde dafür mit vielen Sommerblumen geschmückt. Danach trafen sich die Gäste im Pfarrgarten. Viele Helfer hatten dafür gesorgt, dass Tische und Bänke, Kaffee und Kuchen, kühle Getränke und Bowle für das leibliche Wohl bereitstanden.

So fanden sich wieder viele Freunde ein, um in einer gemütlichen Kaffeerunde zu plaudern und Spaß zu haben. Unser kleines Nachmittagsprogramm sorgte wie immer für gute Laune. Zwei eingefleischte Hausfrauen stellten uns die Vor- und Nachteile des Thermomix - Wun-



ders vor. Die Valentino Gruppe zeigte, wie sie sich mit Sport und mäßiger Bewegung fit halten. Vielen Dank an dieser Stelle an Yvonne Fensterer, unserer „Übungsleiterin“. Judith Weißkopf knüpfte hier mit Bauchtanz und Akrobatik mit Tüchern an. Der Spielmannszug begeisterte mit fröhlichen Klängen und ist seit vielen Jahren ein willkommener Gast.

Ziemlich versteckt auf unserer kleinen Wiese standen Zelte. Unser Gemeindepädagoge Thomas Endter hatte sich für diesen Freizeitspaß entschieden, um das Interesse unserer kleinen Gäste zu wecken. Und so einige neugierige Kinder fanden sich im Zelt bei Trommelklängen ein. Andere probierten sich an kleinen Sportgeräten aus und wer sich verschönern lassen wollte, dem stand eine Riesenauswahl an „Tattoos“ zur Verfügung. Platz zum Toben, Strolchen und Verstecken war im Gratisangebot inbegriffen.

Dieses Pfarrgartenfest hatte Angebote für jede Generation und war wieder ein schöner Sommerhöhepunkt. Mit Würstchen, Steaks und Salaten konnte man sich stärken und so konnten viele Gäste in gemütlicher Runde bis spät in die Nacht aushalten.

Vielen Dank an alle Helfer und Kuchenbäcker. Vielen Dank, an die neuen Gäste für ihr Interesse und an die alten Gäste für ihre Treue. Seien Sie behütet bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Pfarrgartenfest in Ringleben.

*Beate Böhm*

## Musikalisches Gemeindefest am 29.06.2024 in Oldisleben

Am 29.7. hatte die Gemeinde Oldisleben zum musikalischen Gemeindefest in die St. Johannes Kirche eingeladen und viele kamen. Nicht nur viele Gemeindeglieder, sondern auch viele musikalische Gäste sind der Einladung gefolgt. Neben den Lokalmatadoren Posaunenchor Oldisleben, die „Ferienkantorei“ Oldisleben / Bad Frankenhausen und dem ehemaligen Pfarrer von Oldisleben und Liedermacher Reinhard Süpke waren auch Wolfgang Tost und das Duo Reinhard und Marita Börner mit ihren Instrumenten und Stimmen zu hören. Besonders faszinierend fanden viele der Gäste die Harfenbegleitung von Marita Börner. Nach dem Matthias Eichholz im Namen des Gemeindegemeinderates das Fest eröffnet und alle begrüßt hat, sang zuerst Wolfgang Tost einige Lieder von seiner neuesten CD.



Wenn man einen Pfarrer an den Laptop für den Beamer lässt,



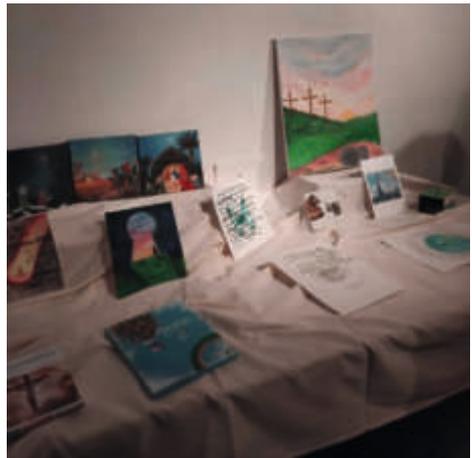
muss erst ein Fachmann kommen, damit es ein Bild gibt.

Reinhard und Marita Börner hatten dann neben Ihren Liedern auch noch eine kleine Überraschung für Reinhard Süpke mitgebracht. Eine Thermoskanne für Kaffee oder wahlweise auch Tee mit der Aufschrift: Danach gab es eine kleine Pause, in der die Zuschauer sich nach draußen und der Posaunenchor auf den Turm begaben. Erstere konnten sich mit, auf Grund der Temperaturen nicht ganz, kühlen Getränken erfrischen und letzterer hat dabei mit einigen vom Turm geblasenen Liedern erfreut. Danach ging es in der Kirche mit der Ferienkantorei weiter, zuerst wurde Pfarrer Süpkes Lieblingslied „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ zu Gehör gebracht. Als Letzter hat dann Reinhard Süpke einige seiner eigenen Lieder vorgetragen, bei deren Entstehung oft Wolfgang Tost und auch Reinhard Börner hilfreich zur Seite standen. Ein Highlight des Festes war eine kleine Bilderausstellung von Lena Wittig, die sich von biblischen Motiven inspirieren lässt. Viele Gäste gaben zu, das niemals so schön hinzubekommen. Zum Schluss gab es dann ein Segenslied, gesungen von allen drei Liedermachern und ein Dankeslied für alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.





Reinhard Süpke mit Eberhard Laue



An dieser Stelle auch noch mal ein Dank an alle musikalischen Mitwirkenden, an die freiwillige Feuerwehr Oldisleben für die kulinarische Versorgung der Gäste, an alle die das Fest durch Vor-, Nachbereitung, Bedienung der Technik und nicht zuletzt mit einer finanziellen Unterstützung möglich gemacht haben und an alle, die ich jetzt vergessen haben sollte.

... denn im Danken da liegt Segen und im Danken preis ich IHN.

*Kornelia Leich*

## Draisinenfahrt des Teenie-Kreises am 17. August 2024

Manchmal kommt es anders als geplant. Und in ganz besonderen Fällen stellt man hinterher fest, dass das Neue sogar besser wird, als ursprünglich gedacht. Eigentlich sollte der Ausflug des Teenie-Kreises zur Draisinenfahrt nach Lengenfeld unterm Stein gemütlich um 14:00 Uhr beginnen. Und dann das: Am Nachmittag waren keine Draisinen mehr verfügbar. Was also tun? Kurz entschlossen wurde die Fahrt auf den Vormittag umgeplant. Und so hieß es dann am Sonnabend früh nicht: „ausschlafen“ sondern: „Sachen packen“. Zu früher Stunde machten sich unsere Teenies mit ihren Eltern auf die Reise. Pünktlich um 08:30 Uhr waren alle angekommen und wir stimmten uns mit einem kurzen Gebet auf den Tag und das bevorstehende Abenteuer ein. Es galt, den Schienenweg zwischen Lengenfeld und Küllstedt und zurück nur mit Muskelkraft zurückzulegen.



Was vor der Abfahrt möglicherweise noch nicht allen bewusst war: auf der ersten Hälfte führt die Strecke stetig bergauf. Und recht schnell merkt man, dass man ganz schön strampeln muss, um so ein Schienenfahrzeug vorwärts zu bewegen. Doch zum einen helfen die zu passierenden imposanten Bauwerke und die atemberaubende Landschaft die Anstrengung zu vergessen. Zum anderen ist man es beim Teenie-Kreis natürlich gewohnt, füreinander einzustehen und sich bei Bedarf gegenseitig zu helfen. Immer wenn es nötig war, stand jemand bereit, um die Arbeit an den Pedalen zu übernehmen. Manchmal wurde auch kräftig und mit viel Spaß von hinten angeschoben. Für Abkühlung und Erfrischung zwischendurch sorgten nicht nur die Tunnel, die zu passieren waren, sondern auch die von Familie Palmer vorgepackten Kühltaschen mit Getränken. Und schon nach ca. zwei Stunden war es geschafft – der Zielbahnhof Küllstedt war erreicht. Dort konnten wir uns dann mit Kaffee und Gebäck stärken und ausruhen.

Mit frischer Kraft ging es um 12:00 Uhr wieder zurück in Richtung Lengenfeld. Und wie! All die Mühen der Hinfahrt waren schnell vergessen, denn jetzt ging es mehr als 12 Kilometer

bergab. Mit sehr viel Spaß und in rasanter Fahrt haben wir bestimmt den einen oder anderen Wanderer entlang der Strecke erschreckt.

Glücklich und auch ein bisschen stolz auf das Geleistete kamen wir nach einer knappen Stunde wieder am Startbahnhof in Lengenfeld an.

Doch der Ausflug war noch nicht vorbei. Es ging weiter zur Unstrutquelle nach Keffershausen. Dort angekommen wurden all die leckeren Sachen ausgepackt, die die fleißigen Helfer vorbereitet hatten. Ein reich gedeckter Tisch erwartete die hungrigen Eisenbahnfahrer und es wurde kräftig zugelangt.

Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie klein der Fluss anfängt, der dann schon deutlich kräftiger an Oldisleben vorbeifließt.

Zum Abschluss schlug Thomas Palmer in einer kurzen Andacht den Bogen vom frischen und belebenden Quellwasser der Unstrut zu dem Wasser, das Jesus gibt: „wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ (Johannes 4).

Der Dank für diesen Tag geht an die vielen fleißigen Hände, die bei der Versorgung mit-



geholfen haben, an die Kirchgemeinde Oldisleben für die finanzielle Unterstützung und an Familie Palmer für die perfekte Organisation.

*Matthias Eichholz*

## Friedensgebet in der Krypta des Klosterturm mit dem Landesbischof

Es war ein besonderer Besucher, der am Johannistag in Göllingen zu Gast im Kloster war. Der Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Pfarrer Friedrich Kramer war zum Friedensgebet eingeladen. Er kam und hielt die Andacht in der vollbesetzten Krypta. Im Anschluß gab es die Möglichkeit zu gemeinsamen Abendessen und Erzählen, was die Besucher aus allen möglichen Gemeinden der Region wahrgenommen hatten. Ich danke allen fleißigen Händen, die den Raum hergerichtet und die Brote geschmiert hatten. Ohne Sie und Euch würde das alles nicht funktionieren!!! Ein paar Bilder, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen oder sich zu erinnern.



## Wenn das Abenteuer ruft - Rückblick aufs Budenbau-Camp 2024 in Bendeleben

„Ein Haus zu bauen, liegt in der Natur des Menschen.“ Und daran hat sich nichts geändert. Also zurück zu den Wurzeln, ein paar Bretter und Planen geschnappt- und für drei Tage in einer selbst gebauten Bude im Pfarrgarten Bendeleben gewohnt.

Sieben Kinder waren beim ersten Probelauf des Projektes dabei- von Oldisleben bis Niederspier und natürlich aus Bendeleben und Umgebung selbst. Baumaterial wurde nicht nur aus dem Fundus der Kirche genutzt, sondern auch von Familien gesponsert.

Für die Kinder war es die Gelegenheit, mit Freundinnen und Freunden



unterm eigenen Dach zu wohnen, sich selbst einzurichten, den Umgang miteinander einzuüben und auf die Natur zu achten, wenn Nachbarschaftsstreit mit der örtlichen Ameisenkolonie ansteht.

Im Hintergrund ein anderes ab: das

lief unbemerkt Programm Projekt folgender



Heldenreiseidee, die sich durch alle Erzählungen der Menschheit spannt- von alten Sagen bis zu modernen Filmen. Das Eintreten in eine nicht-alltägliche Welt, in der man auf sich selbst gestellt ist, ist der Beginn. Eine erste spielerische Überwindung von Gefahren ist ein nächster Schritt, bis man am Ende eine reale Probe seiner Fähigkeiten bestehen muss. Das Spiel

war das Besiegen des mythischen Untieres- die Kinder hatten sich eine Riesenspinne aus Harry Potter gebaut. Die reale Probe war der Mönchstunnel zwischen Bendeleben und Göltingen, in dem dann genug echte Spinnen waren.



Und das ist das Spannende am Abenteuer- es kriegt dich, ob du willst, oder nicht. Ein Teil der Gruppe wagte sich in die Tiefe, nachdem

der Bauhof freundlicherweise für zwei Stunden das Wasser reduziert hatte. Nach hundert Metern war klar: Wir müssen gemeinsam weiter, da die zweite Gruppe bereits weitergezogen war. Wer Angst hatte, musste wirklich durchatmen- aber manchmal zeigen sich gerade dann die Stärken, die man eigentlich hat und die im sicheren Alltag nur nie benötigt wurden. Und auch der zweite Teil der Gruppe, dem der Tunnel voller Krabbelzeug doch zu mulmig war, hatte seine Kraftprobe, denn der Treffpunkt am Ausgang war nicht so leicht zu finden und die Sommersonne zehrte an der Ausdauer, so dass man Wege finden musste, möglichst schattig und kraftsparend zu wandern. Das Abenteuer kriegt sich eben, ob du willst, oder nicht.



Für die Kinder waren es drei tolle Tage mit eigener Bude, Lagerfeuer und Abenteuer. Die durchweg positiven Rückmeldungen geben Aufwind für weitere Planungen in diese Richtung.



## Kinderwoche im Sommer

Eine mittlerweile traditionelle Woche im Sommer ist mit der Kinder-Sommer-Rüstzeit auch in diesem Jahr eine spannende und aktive Woche gewesen. Mit dem Thema Symbole (Licht, Baum, Labyrinth) haben wir uns ein eigenes Labyrinth gebaut. Eines in Klein zum Spielen mit einer Murmel und dann ein großes quer durch die Kirche. Es war ein riesiger Spaß jemanden mit verbundenen Augen da durch zu führen. Sogar eine Mausefalle wurde eingebaut und ausgelöst. Natürlich nicht mit dem Fuß, der Nase oder den Fingern, sondern mit einem Holzstäbchen. (Es



war eine unbenutzte Falle – nur wer jetzt Bedenken hat!) Auch die Geschmacksknospen hatten etwas zu tun und mussten verschiedenen Gewürze aus der Küche erkennen. Natürlich haben wir auch unsere kleine Andacht am Morgen immer mit den Kindern ge-



meinsam gemacht. Da gab es für jeden der wollte etwas zu tun oder / und zu lesen. Danach ging es weiter mit gemeinsamem Singen und einer biblischen Geschichte, passend zum Symbol. Danach war dann Zeit zum Basteln und Spielen, wobei immer 4-5 Kinder mit den Vorbereitungen für das Mittagessen beschäftigt waren. Neben unserem Kinder-Wochen-Spezial-Nachtsch, mussten auch Kartoffeln geschält werden für den Kartoffelbrei; es mussten Würstchen geschnibbelt werden, Gurken und Möhren ebenso. Es mussten Unmengen an Eierkuchen-Waffel-Teig angerührt werden, die Erbsen muss



gen an  
fern die auch

sen  
Men-  
Pizzen lie-  
ganz fröhlich

ten rundgeschnitzt werden – nein Quatsch, die kamen aus der Dose. Auch Pizzabrötchen sind nicht sofort fertig, sondern der Belag mit Schinkel oder Salami oder Thunfisch muss vorbereitet werden. Aber es war wie immer lecker. An einem Tag hatten wir alle keine Lust zum Kochen. Aber wenn die Küche kalt bleibt, soll keiner hungrig bleiben. Die einfachste Lösung: Pizza-Service. Bei die-



und gratis.  
Insgesamt wurde viel gebastelt, gelacht,



Quatsch gemacht und gespielt.  
Herr Selle kam als unerwarteter Besucher vorbei und brachte höchstpersönlich Eis vorbei, das die Kinder gern ausprobiert haben.



Auch so manches „ungeheuerliche Wesen“ war mal kurz zu Besuch, verschwand dann aber meist ziemlich schnell wieder. Wir haben es mit unserem Lachen und Kichern vertrieben.



Die letzte Nacht verbrachten einige Kinder im Pfarrhaus bzw. in Zelten im Pfarrgarten. Natürlich gehört dann auch ein Lagerfeuer, Würstchen und Stockbrot dazu. Bevor es aber in den Schlafsack ging, wurde



im Ort bis zur Dunkelheit noch eine besondere Art von Verstecken gespielt. Wichtig war auf die kleinen Glöckchen zu hören und so die Richtung zum Versteck zu finden. Alles in allem eine tolle Woche und Freitag waren alle richtig müde und sind abends bestimmt früh im Bett gewesen, um für den Weg in die Barbarossahöhle zum Zuckertüten-Gottesdienst neue Kraft zu haben. Und es hat funktioniert.



## „Kirche macht Urlaub“ ...

... eine wirklich gelungene Aktion. Was am Anfang noch auf eine gewisse Skepsis traf, entpuppte sich schnell als eine wunderschöne und im Laufe der Wochen beliebten Aktion, die viel Zulauf hatte. An jedem Sonntag hatten sich immer mindestens 30 Personen zum Gottesdienst unter freiem Himmel getroffen. Eine Ausnahme war der 14. Juli, wo sich 64 Leute im Klostergarten in Göllingen eingefunden hatten. Eine andere Ausnahme war Günserode, wo sich wegen des extrem heißen Wetters und des in Günserode kräftigen Regens, „nur“ biblische 12 Leute plus Pfarrer getroffen hatten. Der Feuerwehrverein hatte uns das Zelt zur Verfügung gestellt, so dass wir nicht am Radweg im Regen stehen mussten. Ansonsten hat uns das Wetter nie gestört. In Hachelbich haben wir allen in den Altarraum der Kirche verlegt, anstatt auf die Liegewiese im ehemaligen Schwimmbad. Kuchen und Kaffee gab es immer im Überfluss, so dass alle gut gestärkt an Leib und Seele nach Hause gehen konnten. Aus dem Pfarrbereich Bad Frankenhausen und Sondershausen sind auch immer wieder Gäste dabei gewesen. Der Abendgottesdienst mit Bier und Wein im Anschluss erfreute sich auch großer Beliebtheit. Ungewöhnlich und bewegend war der Zuckertüten-Gottesdienst in der Barbarossahöhle.

Ich danke allen Helfern, die die Biertische von A nach B transportiert haben und Kuchen gebacken hatten. Vielen Dank auch allen für die Unterstützung und das Zur-Verfügung-stellen von Räumlichkeiten. Die Bilder, die Heike Ehm zusammengestellt hat, sprechen für sich. Nur in bei der Agrar-GmbH Seega-Wippertal hat niemand von uns ans Fotografieren gedacht. Dafür hatten wir dort den Radiomitschnitt, der am Sonntag drauf ausgestrahlt wurde und mit einem kreisrunden Regenbogen ein ungewöhnliches Himmelsphänomen.

Für nächstes Jahr schon mal vorplanen. In den Sommerferien wird es die Aktion „Kirche macht Urlaub“ wieder durchführen und an jedem Sonntag an einen Gottesdienst an ungewöhnlichen Orten feiern.

Ich habe oft gehört, dass wir das öfter machen sollten. Aber sowas an jedem Sonntag hat dann nichts besonderes mehr. Dann lieber ab und an Kirchenkaffe im Anschluss an den Gottesdienst, wie es nahezu einmal im Monat in Bendeleben stattfindet.

Noch mal zur Erinnerung:

- am 23. Juni waren wir in Steinhaleben im Kindergarten
- am 30. Juni waren wir in Hachelbich im Altarraum der Kirche
- am 7. Juli waren wir in Seega bei der Argar-GmbH
- am 14. Juli waren wir in Göllingen im Klostergarten
- am 20. Juli waren wir in Bendeleben im Pfarrgarten als Abendgottesdienst
- am 21. Juli waren wir in Günserode im Zelt
- am 28. Juli waren wir in Rottleben in der Barbarossahöhle



Für das nächste Jahr können wir ja schon mal überlegen, wo wir die Gottesdienste feiern wollen. Hier sind erstmal ein paar Einblicke aus diesem Jahr.



Kindergarten „Haus der kleinen Füße“ in Steinhaleben.

Dann ging es weiter nach Hachelbich, wo leider alles ganz anders kam, als geplant. Aus



der Predigt zum Thema „Von Rettungsringen und Schwimmhilfen ...“ wurde passend zum Wetter eine Predigt über Regenschirme und Psalm 91 „Wer unter dem Schirm des höchsten sitzt, ...“ ... bekommt trotzdem nasse Füße. ;-)



Ein kreisrunder Regenbogen? Es ist eigentlich keine Regenbogen, da es nicht geregnet hat. Es ist eine sogenannte Halo-Erscheinung. Sie entsteht bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel. Voraussetzung dafür sind sechseckige Eisplättchen oder kleine Eissäulen, die in den dünnen, hohen Wolken vorhanden sein müssen. Dann wird das Sonnenlicht beim Auftreffen auf den Kristall gebrochen, im Inneren des Eiskristalls reflektiert und beim Austritt aus dem Kristall noch einmal gebrochen. Dadurch wird das Sonnenlicht in die vom



Regenbogen bekannten Spektralfarben zerlegt. In Göllingen hatten wir dann sogar Besuch von einem Mönch. Wie es sich für ein Kloster gehört, brachte er einen kühlen Schluck für

den Pfarrer mit. Ein „kühles Blondes“ - oder um genau zu sein, ein alkoholfreies Radler, war eine super gute Idee und wurde auch gleich geöffnet und ein großer wohltuender Schluck genommen. Auch so gestärkt, konnte es dann in die nächste Woche gehen.





Am Abend war es dann auch gut erträglich und nicht mehr zu heiß. Aber der Wein war gut temperiert und unter den Zelten saß es sich ganz gemütlich im Schatten. Durch die Abendlieder, die Frau Dietrich am Keyboard begleitet hat, gab es ein ganz eigenen Atmosphäre. Die Fettschinken waren dann eine gute Grundlage für das eine oder andere Glas Wein. In Günserode wollten wir eigentlich am Radweg sein. Sowohl die Feuerwehr als auch wir waren pünktlich vor Ort. Allerdings auch der kräftige Regen. Die Feuerwehr ließ uns aber



nicht im Regen stehen und wir nutzten das Zelt auf dem Festplatz. So blieben wir (bis auf 2 Wanderinnen) trocken. Die Feuerwehr hatte sie eingesammelt und mitgebracht. Bei Kaffee und Kuchen sind alle wieder gut abgetrocknet. Wer jetzt befürchtet, die Fahrrad-Predigt verpasst zu haben, der kann getröstet sein. Mit Blick auf das Wetter hatte ich kurzerhand über die Sturmstillung geredigt und die Fahrrad-Predigt bleibt für nächstes Jahr. Vielen Dank an die „Höhle“, dass das alles so möglich und der Eintritt frei war. Einige Besucher konnten sogar durch den Entdeckerstollen in den Festsaal kommen. vielleicht wird ja auch ein Gottesdienst in der Höhle in den nächsten Jahren Tradition. Wer weiß?!

**Sommer-Aktion**  
**"Kirche macht Urlaub"**  
... die Gottesdienste verreisen.



Sonntag, 28. Juli - um 18:00 Uhr  
**Barbarossa-Kloster** (Stadtkirche 1)  
Barbarossa-Steinweg

Thema: *"Königspfad zum Meer"*

*Warum heißt es auch so, warum, in der Kirche sind gleich "Königspfad" & "König" direkt daneben? Es ist der mittelalterliche Zuckermaler-Gottesdienst, bei dem es auch eine Zuckertüte gibt.*

Wirsbuchen, ... und Die am Ort der Barbarossa-Kloster.





**KONFI-STARTER**  
**2024**

**Fr 06.09.2024**  
**16:30-19:30 Uhr**

Unterkirche  
Bad Frankenhausen

 Evangelisch-Lutherische Pfarrbereiche  
Bad Frankenhausen & Sondershausen





**KOMM, WIR BAUEN EINE**

**LEGO**<sup>®</sup>

**STADT**

**Freitag bis Sonntag**

27.09. bis 29.09.2024

Turnhalle Großfurra, Mühlgasse 3

**Kontakt**

Viktoria Bärwinkel

sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de  
(03632) 782387 oder (0151) 40809976

Melanie Hamann

Hamann@suptur-bad-frankenhausen.de  
0176/47081284

SCAN ME



**weitere Info's**

## Erntedank

*„1) Die Ernt ist nun zu Ende, der Segen eingebracht, woraus Gott alle Stände satt, reich und fröhlich macht. Der treue Gott lebt noch, man kann es deutlich merken an so viel Liebeswerken, drum preisen wir ihn hoch.*

*2) Wir rühmen seine Güte, die uns das Feld bestellt und oft ohn unsre Bitte getan, was uns gefällt; die immer noch geschont, ob wir gleich gottlos leben, die Fried und Ruh gegeben, dass jeder sicher wohnt.“*

So werden wir in den Erntedank-Gottesdiensten gemeinsam singen und haben allen Grund dankbar zu sein. Vielen ist es auch ein Anliegen, mit anderen zu teilen, die es noch schwerer haben als wir. Oder ist es „nur“ Tradition, Ernte-Gaben in die Kirche zu bringen? Das soll auch in diesem Jahr wieder möglich sein. Es wird durch Aushänge vor Ort bekanntgegeben, wann das möglich sein wird. Kirchenälteste werden die Kirchen wieder wunderschön schmücken. Allein das lohnt sich anzuschauen. Danach werden die Ernte-Gaben wieder an die Tafeln in Sondershausen und Bad Frankenhausen gehen.



# KLETTERTOUR

Mäuseklippen Schierke oder Steinbruch Ilmenau  
oder (bei Regen) Kletterhalle Nordwand Erfurt

## 7. OKTOBER

10-18 Uhr

max. 7 Teilnehmer von 8-18 Jahren\*

10,- € Teilnehmerbeitrag

Infos und **Anmeldung** über **0162 42 98 248**

Einsteigerfreundliche Kletterrouten

Wir sichern oder helfen beim Sichern

Picknick zum Mittag



\* sicherheitstechnisch ist bei diesem Ausflug Klettern nur bis 90 kg Körpergewicht möglich

## Martini ...

... am 10. Oder 11. November??? Das ist eine der Fragen, die sich immer wieder stellt. Nun, es ist so: Am 10. November wurde Martin Luther geboren. Am Tag darauf, also am 11. November, wurde er nach damaliger Sitte getauft und erhielt den Namen des Tagesheiligen. Das war Martin von Tours, dessen Legende des Mantelteilens uns allen wohl bekannt ist. In Gedenken an den Heiligen laufen Kinder mit Laternen durch die Straßen. Eine Erklärung für die Laternen liegt darin, daß Martin von Tours nach seinem Tod mit einer Licherprozession nach Tours gebracht und begraben wurde.

Eine andere Begründung ist darin zu finden, daß er durch sein Handeln, Licht und Freude in das Leben des Bettlers gebracht hat. Damit hat er umgesetzt, was Christus uns aufgetragen hat. Den Ursprung haben die Laternenumzüge im Christentum, da das „Licht“ in der Bibel einen großen Stellenwert hat - es symbolisiert die Heiligkeit Gottes und Jesus. Laternenumzüge sind wunderschön anzusehen und den Kindern macht es großen Spaß, mit der eigenen bunten Laterne mitzulaufen.

Das wollen wir in diesem Jahr auch wieder tun und werden in allen Orten mit Kindergarten einen Martins-Umzug anbieten. Wann genau der in den einzelnen Orten stattfinden wird, erfahren Sie aus den entsprechenden Aushängen. Hier müssen noch abschließende Absprachen mit den Kindergärten getroffen werden.



## Gemeindefahrt nach ???

dieses Jahr wieder geben. Versprochen hatte ich es und die Planungen laufen. Leider kann ich einen genauen Termin noch nicht angeben, weil mir die Zusage des Busunternehmens noch fehlt. Es wird wohl Ende September Anfang Oktober werden. Wohin es geht??? Geplant ist eine Fahrt nach Merseburg in den Dom und ... wieder mit Mittagsessen und Kaffeetrinken. Seien Sie also gespannt und halten die Augen und Ohren offen für die entsprechenden Aushänge und Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Wie jedes  
wird es  
auch

J a h r  
s i e



## Konfirmandenunterricht



Da wir auch in diesem Jahr nur ganz wenige Konfirmanden bzw. Vorkonfirmanden haben, ist es sinnvoller, den Konfirmandenunterricht mit euren Klassenkameraden und / oder Freunden gemeinsam zu machen.

Da heißt, ihr sucht euch aus, wo ihr zum Konfirmandenunterricht gehen wollt. Bad Frankenhausen oder Sondershausen oder ggf auch weitere Gemeinden in der Nähe sind möglich. In Bad Frankenhausen kann man bereits ab Klasse 6 daran teilnehmen, In Sondershausen ist es ein Jahresprogramm für die Klasse 8. Bitte wendet euch direkt an die beiden Pfarrerrinnen der Gemeinden. Frau Greifenstien in Bad Frankenhausen und Frau Bärwinkel in Sondershausen.

Sobald wir wieder 4 und mehr Vorkonfirmanden haben, werden wir den Konfiunterricht auch wieder im eigenen Pfarrbereich stattfinden lassen. Aber es ist nicht zu verhehlen: Wenn mir ein Konfirmand allein gegenüber sitzt, wird das Ganze ziemlich anstrengend und es entsteht gar kein Gemeinschaftsgefühl unter den Konfirmanden. (siehe Seite

## Andacht „35 Jahre Mauerfall“

Es ist kaum zu glauben, aber dieser spezielle Moment, in dem sich unser aller Leben erheblich verändert hat, ist jetzt 35 Jahre her. 30 Jahre sind eine Generation. Kinder und Jugendliche von heute kennen diese Zeit nur noch aus dem Geschichtsunterricht, wenn es überhaupt Thema wird. Wir aber erinnern uns, erkennen Unterschiede zwischen Damals und Heute. Das alltägliche Leben hat vielmehr Möglichkeiten und Alternativen als früher. Nicht alles ist nur besser geworden. Nicht überall gibt es „blühende Landschaften“, oder im Sinne Naturschutzes doch. Der Einigungsprozeß ist auch nach dieser Zeit noch nicht vollends abgeschlossen. Wir, die wir damit leben, erleben das oft. Manchmal kann man dem nur kopfschüttelnd gegenüberstehen. Um aber nicht zu vergessen, was damals geschehen war, werden wir wiederum 5 Jahre nach der letzten Andacht dazu, am **Samstag, 9. November, um 22.00 Uhr, eine Andacht in der St.Pankratius-Kirche zu Bendeleben** halten, um das Geschehen wachzuhalten. Im Anschluß gibt es die Möglichkeit im Pfarrhaus noch etwas von damals zu erzählen. Auch für mich ist das sehr spannend, da ich zum Zeitpunkt des Mauerfalls in Polen zur Klassenfahrt war und diesen Moment daher „nur“ im Nachgang aus Bildern und Erzählungen meiner Eltern erlebt habe. Am Ende der Klassenfahrt, gab es die DDR nicht mehr!



Quelle: <https://www.sz-photo.de>

## „Ewigkeits-Toten-Sonntag“

### Letzter Sonntag im Kirchenjahr

\*\*\*\*\*

November im Nebel und ich bin allein.  
Muss den Weg alleine weitergehen.  
Auf dem Grabstein da steht:

**Liebe ist stärker als der Tod.**

*Ob es so ist, ob es so wird?  
Ich bin so in Not.*

November im Nebel,  
was kommt nach dem Tod?  
Es ist, als lebte ich in einem bösem Traum.  
Auf dem Grabstein da steht:

**Gott spricht, siehe ich mache alles neu.**

*Ob es so ist, ob es so wird?  
Ich hoffe, Gott ist treu.*

November im Nebel, wohin führt mein Weg?  
Es ist, als ob das Ende nahe wäre.  
Auf dem Grabstein da steht:

**Auferstanden ist der Herr.**

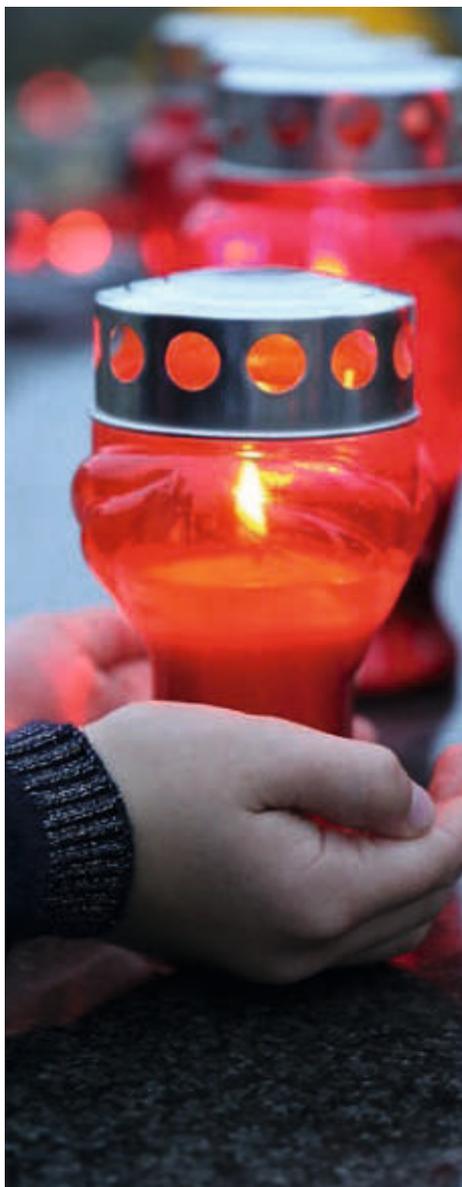
*Ob es so ist, ob es so wird?  
Manchmal fällt Glaube so schwer.*

\*\*\*\*\*

### Ewigkeitssonntag ...

... den wollen wir wie in den vergangenen Jahren wieder auf allen Friedhöfen im Pfarrbereich begehen und uns an unsere Verstorbenen erinnern. Nicht, daß wir das nicht auch sonst tun würden, aber am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof, ggf an den Gräbern der Verstorbenen – ist das etwas Besonderes.

9:00 Uhr Hachelbich  
10:00 Uhr Göllingen  
10:45 Uhr Seega  
11:30 Uhr Günserode  
14:00 Uhr Steinhaleben  
14:45 Uhr Rottleben  
15:30 Uhr Bendeleben



## Termine für Groß und Klein; Jung und Alt

### Vorkonfirmanden und Konfirmanden

Bitte an die Gruppen in Sondershausen oder Bad Frankenhausen wenden. Je nachdem, wo ihr mit euren Freunden oder Klassenkameraden gemeinsam gehen könnt oder wollt. (siehe extra Artikel ein paar Seiten vorher)

### Kinderstunde in Hachelbich (wöchentlich außer in den Ferien)

Immer dienstags (6-9)

Dienstags (10 - 13) Jungschar

Freitags (ab 14)

### Rollenspiel „Der dunkle Turm“

Immer in direkter Absprache mit Thomas Endter. (0162-4298248)

### Klettertour

7. Oktober 10:00 - 18:00 Uhr

Teilnahme begrenzt auf maximal 7 Teilnehmer im Altern von 8 - 18 Jahren (siehe Plakat ein paar Seiten vorher)

### Senioren und Frauenkreise

*Hachelbich* jeden 2. Dienstag im Monate (oder nach Absprache)  
14:00 Uhr im Pfarrhaus

*Göllingen* (mit Seega und Günserode)

6. September 18. Oktober 8. November  
Jeweils 14:30 Uhr am Klosterturm

*Bendeleben* (mit Rottleben und Steinhaleben)

10. September 22. Oktober 5. November  
Jeweils 14:00 Uhr im Pfarrhaus



## Kasualien



### Taufe

**Florin Stiehler** aus **Bendeleben**

getauft am 20.04.2024 in Halle/Saale (während der Konfirrenzzeit)  
Taufspruch: 2. Tim 1,7

**Antonia Louise Thiemer** aus Ingolstadt

getauft am 26.05.2024 in **Ichstedt**, Taufspruch: Mk 9,23b

**Victoria Emilie Thiemer** aus Ingolstadt

getauft am 26.05.2024 in **Ichstedt**, Taufspruch: 1. Joh 4,16b

**Cleo Madu Haake** aus **Bad Frankenhausen**

getauft am 08.06.2024 in Bad Frankenhausen, Taufspruch: Ps 91,11

### Nachberufen als Patin

für Aurora-Grace Knothe aus **Seehausen**

getauft am 21.07.2016 in Seehausen wurde **Manuela Schadt** aus Auggen



### Bestattungen

Brigitte Weineck

\*02.11.1931 +30.04.2024

beigesetzt am 08.05.2024 in **Oldisleben**, biblisches Wort: Ps 73, 23+24

Christel Sauerbier

\*04.11.1932 +29.05.2024

beigesetzt am 08.06.2024 in **Seehausen**, biblisches Wort: Ps 23 in Auswahl

Brunhilde Kratz

\*03.01.1928 +25.07.2024

beigesetzt am 02.08.2024 in **Esperstedt**, biblisches Wort: Mt 6,11

Walter Falley

\*28.06.1933 + 16.04.2024

beigesetzt am 20.06.2024 in **Hachelbich**, biblisches Wort: Prediger 3,1 ff

Marlen Schiecke, geb. Hoffmann

\* 14.09.1980 + 19.07.2024

beigesetzt am 06.08.2024 in **Göllingen**, biblisches Wort: Johannes 3,16

**Superintendentin:**

Steffi Wiegleb  
 Telefon: 03 46 71 / 6 26 14  
 E-Mail: sup@suptur-bad-frankenhausen.de  
 Web: www.suptur-bad-frankenhausen.de

**Pfarrbereich**

**Bad Frankenhausen (Bad Frankenhausen, Borxleben, Esperstedt, Ichstedt, Oldisleben, Ringleben, Seehausen, Udersleben)**

**Pfarramt Bad Frankenhausen****Pfarrerin: Nadine Greifenstein**

Telefon: 03 46 71 / 56 53 66 und 01 76 / 52 51 88 39  
 E-Mail: greifenstein@suptur-bad-frankenhausen.de

**Gemeindebüro****Verwaltungsmitarbeiter: Bennet Hohlstamm**

E-Mail: buero-frankenhausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

**Oldisleben: 034673 91598**

MO 09:00 - 12:00 Uhr

DI 15:00 - 18:00 Uhr

DO 15:00 - 18:00 Uhr

**Bad Frankenhausen: 034671 565366**

FR 10:00 - 14:00 Uhr

**Pfarrbereich**

**Kyffhäuserland (Bendeleben, Göllingen, Günserode, Hachelbich, Rottleben, Seega, Steinhaleben)**

**Pastorin: Steffi Wiegleb**

Telefon: 03 46 71 / 6 25 87

Diensthandy: 01 51 / 12 80 47 06

E-Mail: kyffhaeuserland@suptur-bad-frankenhausen.de

**Kantorin:****Laura Schildmann**

Telefon: 03 46 71 / 99 02 72

E-Mail: schildmann@suptur-bad-frankenhausen.de

**Gemeindepädagoge:****Thomas Endter**

Telefon: 01 62 / 4 29 82 48

E-Mail: endter@suptur-bad-frankenhausen.de

**Bankverbindung:**

IBAN: DE39 5206 0410 0108 0130 71

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kontoinhaber: Kirchenkreis Bad Frankenhausen

Bitte beim Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde und den Spendenzweck angeben!

Selbstverständlich können Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung erhalten.



Allen Geburtstagskindern  
der Monate Septem-  
ber bis November 2024  
herzliche Glückwünsche  
und Gottes Segen für das  
neue Lebensjahr. Foto:  
Uebbing

Herausgegeben von den Pfarrbereichen Bad Frankenhausen und Kyffhäuserland

**V.i.S.d.P.: Pfarrbereich Bad Frankenhausen**  
**Pfarrerin Nadine Greifenstein**  
**Jungfernstieg 7**  
**06567 Bad Frankenhausen**

**Pfarrbereich Kyffhäuserland**  
**Pastorin Steffi Wiegleb,**  
**Vikariestr. 1,**  
**99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben**

Dieser Gemeindebrief wird von der Gemeindebriefdruckerei in Bad Oesingen gedruckt.



